



Politische Rundschau.

Vom spanisch-amerikanischen Kriege.

Das gesamte Interesse verlagert sich jetzt auf San Jago, das von den Amerikanern heftig angegriffen, von den Spaniern heldenhaft verteidigt wird.

Die amerikanische Flotte vor San Jago wird mit möglichster Vorsicht vorgehen. Präsident Mac Kinley hat die Aufmerksamkeit des Kabinetts darauf gelenkt, dass Amerika sich in einer äußerst gefährlichen Lage befindet.

General Schafter telegraphiert an die Regierung, er habe nunmehr die von den Amerikanern in den Kämpfen vom 1. und 2. Juli erlittenen Verluste vollständig festgestellt.

Das Geschwader Camaras geht durch den Suez-Kanal zurück, um nach Spanien zurückzukehren.

Die Lage auf den Philippinen hat für die Amerikaner eine neue ungünstige Wendung genommen. Die Mehrzahl der Aufständischen auf den Philippinen hat die dort eingetroffenen amerikanischen Verstärkungen feindselig empfangen.

Deutschland.

Der Kaiser langte auf seiner Nordlandreise am Montag in Floroe an und ging bald darauf wieder in See.

Während der Zeit der Gerichtsferien wird die Spruchthätigkeit des Reichs-Versicherungsamts, wie in den früheren Jahren, eine Einschränkung erfahren.

Am 9. d. war ein Vierteljahrhundert verflossen, seitdem das Deutsche Münzgesetz erlassen und damit der Uebergang zur Goldwährung vollzogen worden ist.

Als Termin für die Wahlen zum Reichstag wird jetzt von den Reichs-Ressort-Ämtern Ende Oktober oder Anfang November angegeben.

Amlicher Nachweisung zufolge sind bis zum Schluss des Jahres 1897 auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1891 in Preußen 802 Güter ganz oder teilweise zur Renten-guthaltung verwendet worden.

Österreich-Ungarn.

Gegen die bei dem Komplott gegen das Leben des Kaisers Franz Joseph beteiligten Arbeiter Mujsl, Harimann und Kovacs wurde laut Gerichtsbeschluss die Anklage wegen Hochverrats erhoben.

Verrätene Liebe.

81 Kriminal-Roman von Hans Richter.

Ueber Advers höchstes Gesicht lag ein finstres Leuchten. Er biss die Zähne zusammen und murmelte: „Hat dir Tante Malchen noch nichts erzählt?“

„Um, ein wenig — so im allgemeinen!“

„Dah ist ein Narr bin!“

„Aber Oswald!“

„Nein, und wenn sie es dir gesagt hat, so war sie völlig im Recht!“ rief der junge Meister heftig. „Ihr Vater ist ein halb indischer Narr, der ohne mich laßt die Verlobung wäre; sie mag mich nicht leiden und laßt mich doch wieder an, wenn ich es einmal über mich bringe, ihr fern zu bleiben.“

Der Affektor drückte fest die Hand des Freundes und sagte begütigend: „Das ist eine Ueberreizung, mein Lieber, wie sie bei den meisten Verlobten vorkommt und die ich aus eigener Erfahrung kenne.“

verbündet hätten zum Zweck der Ermordung des Monarchen mittels Dynamit.

Ein von jungtürkischer Seite ausgehende Bewegung erklärt, die Kaiser sei zu der Versicherung ermächtigt, die Forderung, als beachtliche der Ministerpräsidenten Graf Khun die Sprachensprache in Böhmen in der Weise zu regeln, daß bei den sogenannten ein sprachigen Ländern die Substitution von Dalmatischen eingeführt werde, entspreche nicht den Tatsachen.

Frankreich.

Präsident Faure begnadigte den Anarchisten Giesbert, der zum Tode verurteilt war, zu lebenslänglicher Zwangsarbeit.

Das Deputiertenmandat des früheren französischen Arbeitsministers Turrel wurde für ungültig erklärt, weil Turrel während des Wahlkampfes die ihm von Villot aus dem Archiv des Kriegsministeriums verschaffte militärische Kontributionen seines Gegners veröffentlichte.

Ein von Oberst Picquart, dem früheren Chef des Informationsbüros im Kriegsministerium, an den Ministerpräsidenten Brisson gerichtetes Schreiben wird im Temps veröffentlicht.

Daselbst lautet: „Ich habe bisher nicht die Möglichkeit, mich betreffs der geheimen Schriftstücke, mittels deren man die Schuld Dreyfus' festzustellen vorgab, frei auszusprechen.“

Die „Aurore“ berichtet, Fierichy habe die Enthüllung des ganzen Dreyfus-Schwindels angekündigt, falls ihm ein Haar gekrümmt werde.

Belgien.

Nach einer Mitteilung der belgischen Regierung wird die internationale Konferenz bestimmt im Oktober wieder zusammentreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Spanien.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

mosen, weil sie dieselbe für unbedeutend halten, verankerten Rundgebungen und verursachten einige Beschädigungen.

Das deutsche Schulschiff „Charlotte“ traf Freitag abend gegen 8 Uhr, von Kronstadt kommend, in Petersburg ein und ging an der Nikolaibrücke vor Anker.

Der Untergang der „Bourgoigne“. Zum Untergang des französischen Ozeandampfers „La Bourgoigne“ auf der Reise von New York nach Havre wird noch gemeldet: Die Frau des Kapitäns Henderson von dem „Gromartshire“, die sich mit ihren zwei Kindern an Bord dieses Schiffes befand, erzählt, daß sie, wie gewöhnlich, früh aufgestanden sei.

Das Wetter war äußerst neblig. Ehe die Kollision eintrat, hörte sie ein Pfeifen von der Vorleiste. Der „Gromartshire“ ließ jede Minute sein Nebelhorn ertönen.

Nach einer Mitteilung der belgischen Regierung wird die internationale Konferenz bestimmt im Oktober wieder zusammentreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

„Gromartshire“ dahin. Drei Stunden, nachdem alle Schiffbesätze, die man finden konnte, aufgefunden waren, kam der Dampfer „Grecian“ in Sicht und nahm den „Gromartshire“ ins Schlepptau.

Das deutsche Schulschiff „Charlotte“ traf Freitag abend gegen 8 Uhr, von Kronstadt kommend, in Petersburg ein und ging an der Nikolaibrücke vor Anker.

Der Untergang der „Bourgoigne“. Zum Untergang des französischen Ozeandampfers „La Bourgoigne“ auf der Reise von New York nach Havre wird noch gemeldet: Die Frau des Kapitäns Henderson von dem „Gromartshire“, die sich mit ihren zwei Kindern an Bord dieses Schiffes befand, erzählt, daß sie, wie gewöhnlich, früh aufgestanden sei.

Das Wetter war äußerst neblig. Ehe die Kollision eintrat, hörte sie ein Pfeifen von der Vorleiste. Der „Gromartshire“ ließ jede Minute sein Nebelhorn ertönen.

Nach einer Mitteilung der belgischen Regierung wird die internationale Konferenz bestimmt im Oktober wieder zusammentreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Im spanischen Ministerrat wurde ein Telegramm des Marschalls Blanco verlesen, in dem derselbe die Mittel aufführt, aber die er verspricht, um den Amerikanern Widerstand zu leisten.

Während das unglückliche Band sich in dem Kampfe gegen den mächtigen Gegner erschöpft, droht eine bisher mühsam unterdrückte Gefahr wieder hervorzutreten.

Berliner Eisenbahn... Berlin... Eisenbahn... Berlin... Eisenbahn...

Wachen... Bei einem großen... Wachen... Bei einem großen...

Wien... Am 9. d. d. eine von Wien... Wien... Am 9. d. d. eine von Wien...

Wien... Gegenwärtig befinden sich... Wien... Gegenwärtig befinden sich...

Wien... Es dürfte selten vorkommen... Wien... Es dürfte selten vorkommen...

Wien... In der neuen Schenke... Wien... In der neuen Schenke...

Wien... erwählte der Assessor... Wien... erwählte der Assessor...

Es gefiel dem Assessor... Es gefiel dem Assessor...

Dabei lernte er... Dabei lernte er...

Wien... Im Seebade... Wien... Im Seebade...

Wien... Vor einigen Wochen... Wien... Vor einigen Wochen...

Wien... Auf dem Wege... Wien... Auf dem Wege...

Wien... Der Assessor... Wien... Der Assessor...

Gerichtshalle.

Wien... Der Assessor... Wien... Der Assessor...

Wien... Ein böhmisches... Wien... Ein böhmisches...

Wien... Fürstin Pauline... Wien... Fürstin Pauline...

Wien... der einst von Napoleon... Wien... der einst von Napoleon...

Wien... Übung erhalten... Wien... Übung erhalten...

Wien... Der Baron... Wien... Der Baron...

Wien... Das Pokerspiel... Wien... Das Pokerspiel...

Das Pokerspiel und seine Gefahren.

Wien... Wie das 'Neue Wiener Journal'... Wien... Wie das 'Neue Wiener Journal'...

Wien... Ein Wort... Wien... Ein Wort...

Wien... Schaben... Wien... Schaben...

Wien... Die können... Wien... Die können...

Wien... Karten manipuliert... Wien... Karten manipuliert...

Sunters Allerlei.

Wien... Gefrorenes Fleisch... Wien... Gefrorenes Fleisch...

Wien... Bismarck... Wien... Bismarck...

Wien... Die... Wien... Die...

Wien... Die... Wien... Die...

